

# Inhaltsverzeichnis

## 09.04.2014 Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel

### Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse

### Vorlagendokumente / Antragsdokumente

<b>Top Ö 7</b>	Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Errichtung einer befestigten Oberfläche an der "Alten Schule" in der Kreuzbergstraße für die Schulkinder aus Hemmerich Vorlage Vorlage: 061/2014-9	Vorlage: 061/2014-9  Vorlage: 061/2014-9
<b>Top Ö 8</b>	Antrag Antrag der CDU-Fraktion vom 17.03.2014 betr. Aktueller Bericht zur Pflegeplanung 2013 Vorlage Vorlage: 219/2014-5	Vorlage: 219/2014-5  Vorlage: 219/2014-5
<b>Top Ö 9</b>	Antrag Mitteilung betr. Schulstatistik 2013/14 Vorlage ohne Beschluss Vorlage: 205/2014-4	Vorlage: 205/2014-4  Vorlage: 205/2014-4
<b>Top Ö 10</b>	Schulstatistik 2013-14 Mitteilung betr. Situation der "Offenen Ganztagschule" an der Johann-Wallraf-Schule Bornheim zum Schuljahr 2014/15 Vorlage ohne Beschluss Vorlage: 213/2014-4	Vorlage: 213/2014-4  Vorlage: 213/2014-4
<b>Top Ö 12</b>	Schreiben der Johann-Wallraf-Schule vom 10.02.2014 Mitteilung betr. Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule am Schulstandort Uedorf	Vorlage: 220/2014-4

## Top Ö 14

Vorlage ohne Beschluss

Mitteilung betr. Besetzung von Schulleitungsstellen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim

Vorlage:  
224/2014-  
4

Vorlage ohne Beschluss

# Einladung



Sitzung Nr.	25/2014
ASS Nr.	2/2014

An die Mitglieder  
des **Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel**  
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 27.03.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 09.04.2014, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

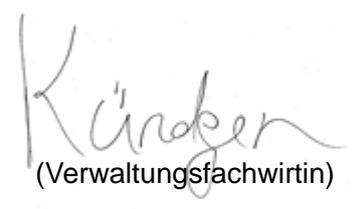
TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Raumprogramm für die dreizügige Heinrich-Böll-Sekundarschule Mer- ten	226/2014-4
5	1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Un- terhaltung und Benutzung der Übergangsheime für Aussied- ler/Aussiedlerinnen, Zuwanderer/Zuwanderinnen und ausländische Flüchtlinge vom 04.10.2001	218/2014-5
6	Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsände- rungsgesetz NRW	234/2014-4
7	Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Errichtung einer befestig- ten Oberfläche an der "Alten Schule" in der Kreuzbergstraße für die Schulkinder aus Hemmerich (VPLA 18.02.2014)	061/2014-9
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.03.2014 betr. Aktueller Bericht zur Pflegeplanung 2013	219/2014-5
9	Mitteilung betr. Schulstatistik 2013/14	205/2014-4
10	Mitteilung betr. Situation der "Offenen Ganztagschule" an der Johann- Wallraf-Schule Bornheim zum Schuljahr 2014/15	213/2014-4
11	Mitteilung betr. Aktionsplan "Inklusive Bildung in Bornheim"	214/2014-4
12	Mitteilung betr. Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule am Schulstandort Uedorf	220/2014-4
13	Mitteilung betr. Anmeldezahlen in den weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Bornheim zum Schuljahr 2014/15	222/2014-4
14	Mitteilung betr. Besetzung von Schulleitungsstellen im Schulträgerbe- reich der Stadt Bornheim	224/2014-4

15	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
16	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
17	Anfragen mündlich	
	<b><u>Nicht-öffentliche Sitzung</u></b>	
18	Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Schulbüchern für die Schulen der Stadt Bornheim für das Schuljahr 2014/2015	210/2014-1
19	Mitteilung betr. Landeszuwendungen für die Übermittagsbetreuung am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Bornheim ab dem 01.08.2008	225/2014-4
20	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
21	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Gabriele Deussen-Dopstadt  
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:



Kündgen  
(Verwaltungsfachwirtin)

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	18.02.2014
Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	09.04.2014

**öffentlich**

Vorlage Nr.	061/2014-9
Stand	05.02.2014

**Betreff** Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Errichtung einer befestigten Oberfläche an der "Alten Schule" in der Kreuzbergstraße für die Schulkinder aus Hemmerich

**Beschlussentwurf Ausschuss für Verkehr Planung und Liegenschaften**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister, den Antrag zu prüfen und dem Ausschuss anschließend über die Ergebnisse zu berichten.

**Sachverhalt**

Der Bürgermeister hat keine Bedenken, den Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Errichtung einer befestigten Oberfläche an der „Alten Schule“ in der Kreuzbergstraße zu prüfen und anschließend über die Ergebnisse zu berichten.

**Finanzielle Auswirkungen**

Zunächst nur die Kosten zur Bearbeitung des Antrags.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

An die Vorsitzende des  
Ausschusses für Schule, Soziales  
und demografischen Wandels  
Frau Deussen-Dopstadt  
und an den Vorsitzenden des Ausschusses  
Für Verkehr, Planung und Liegenschaften  
Herr Hanft  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

20.01.2014

### **Errichtung einer befestigten Oberfläche an der „Alten Schule“ in der Kreuzbergstraße für die Schulkinder aus Hemmerich**

Sehr geehrter Frau Deussen-Dopstadt, sehr geehrter Herr Hanft,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Schule, Soziales und demografischen Wandel und für Verkehr, Planung und Liegenschaften:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vorplatz des Dorfplatzes Hemmerich in der Weise herzurichten, dass das gefahrlose Ein- und Aussteigen für die Schulkinder aus Hemmerich, die die Grundschule Rösberg besuchen, gewährleistet ist.

Begründung:

Der unbefestigte Vorplatz des Dorfplatzes Hemmerich in der Kreuzbergstraße wird überwiegend für das Abstellen von PKWs, der Kirchenbesucher St. Aegidius aber insbesondere für das Ein – und Aussteigen der OGS- und Grundschul Kinder benutzt. Der Platz dient weiterhin als zentrale Abfahrstelle der einzelnen Vereine im Dorf. Bei Veranstaltungen wie das Maibaumansingen, Weihnachtsbaumaufstellen sowie der Kirmes wird er als Stellfläche genutzt. Eine Befestigung des Platzes und sowie eine Haltebucht für den Bus, würde Gefahrenquellen ausschalten und den Verkehr in der Kreuzbergstraße nicht behindern.

Gabriele Kretschmer  
Ratsmitglied

Günter Heßling  
Ortsvorsteher Hemmerich

Martin Bertram  
stellv. SKB

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	09.04.2014
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	219/2014-5
-------------	------------

Stand	19.03.2014
-------	------------

**Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 17.03.2014 betr. Aktueller Bericht zur Pflegeplanung 2013**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beauftragt den Bürgermeister, eine/n Vertreter/in des Rhein-Sieg-Kreises einzuladen, um den aktuellen Bericht "Pflegeplanung 2013" vorzustellen und dabei dem Ausschuss darüber zu berichten, wie sich die Situation im Stadtgebiet Bornheim darstellt.

**Sachverhalt**

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 17.03.2014 ist beigefügt.

Die Pflegeplanung 2013 wurde am 23.01.2014 im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung des Rhein-Sieg-Kreises vorgestellt.

Die Pflegeplanung des Rhein-Sieg-Kreises enthält neben einer Bestandsaufnahme einen umfangreichen Katalog mit Maßnahmen, bei deren Umsetzung neben allen Akteuren auf dem Pflegemarkt und in der Seniorenarbeit auch Kommunen, Wohnungsunternehmen, Schulen und Politik gefragt sind.

Der Pflegeplan ist auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises veröffentlicht.

[http://www.rhein-sieg-kreis.de/imperia/md/content/cms100/buergerservice/aemter/amt\\_50/50-21/pflegeplan\\_2013.pdf](http://www.rhein-sieg-kreis.de/imperia/md/content/cms100/buergerservice/aemter/amt_50/50-21/pflegeplan_2013.pdf)

Der Bürgermeister hat keine Bedenken, eine/n Vertreter/in des Rhein-Sieg-Kreises in eine der nächsten Sitzungen zur Vorstellung der Pflegeplanung 2013 einzuladen.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag



An die  
Vorsitzende des Ausschuss  
für Schule, Soziales und demografischen Wandel  
Frau Gabi Deussen-Dopstadt  
Rathaus  
53332 Bornheim

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim  
Ratsmitglied Gabriele Kretschmer  
Mörnerstr. 33, 53332 Bornheim  
Telefon: 02222/938915  
Telefax: 02222/938914  
Mobil: 0178 / 2556119  
E-Mail: kretschis@t-online.de

nachrichtlich: Vorsitzender des Seniorenbeirates Herr Horst Braun-Schoder

17. März 2013

### **Aktueller Bericht zur Pflegeplanung 2013**

Sehr geehrte Frau Deussen-Dopstadt,

hiermit bitten wir Sie, den folgenden Punkt auf die Tagesordnung des nächsten Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel am 09. April 2014 zu nehmen:

#### **Antrag:**

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beauftragt den Bürgermeister den Leiter des Sozialamtes, Herrn Stephan Liermann, einzuladen, um den aktuellen Bericht "Pflegeplanung 2013" vorzustellen und gleichzeitig dem Ausschuss darüber zu berichten, wie sich die Situation im Stadtgebiet Bornheim darstellt.

#### **Begründung:**

Die Anzahl an älteren Bürgerinnen und Bürger wird in nächsten Jahren drastisch steigen. Die CDU Fraktion unterstützt die Stärkung der häuslichen Versorgung, sofern diese möglich ist. Es besteht aus unserer Sicht Handlungsbedarf zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Betreuung in den eigenen vier Wänden. Gleichwohl ist aber auch die Sicherstellung von stationären Pflegeplätzen ein wichtiger Teil für zukünftige Planungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gabriele Kretschmer

gez. Petra Heller

gez. Hildegard Helmes

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	09.04.2014
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	205/2014-4
-------------	------------

Stand	12.03.2014
-------	------------

**Betreff Mitteilung betr. Schulstatistik 2013/14**

**Sachverhalt**

Die Zahlen der Schulstatistik (Stand: Oktober 2013)

- Schülerzahlen, Klassen
- Religionszugehörigkeit
- Geschlechter
- Aussiedler, Ausländer
- Übergänge/Weiterführende Schulen
- Betreuungsangebote
- Auspendler aus der Stadt Bornheim
- Auspendler aus der Stadt Bornheim
- (Vergleich zwischen den Städten Bonn und Brühl)
- Gesamtübersicht Einpendler nach Schulen
- Gesamtübersicht Einpendler nach Kommunen
- Schülerzahlen nach Förderschwerpunkten

sind zur Information beigefügt.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Schulstatistik 2013/14

## Schülerzahlen / Schuljahr 2013/14

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Insgesamt	Vorjahr
KGS Bornheim	86	79	95	99	359	368
GGG Hersel	58	64	73	76	271	274
KGS Merten	37	30	36	36	139	141
GGG Rösberg	42	29	36	38	145	126
KGS Roisdorf	47	72	52	46	217	217
GGG Sechtem	49	54	45	59	207	218
KGS Walberberg	35	38	53	45	171	209
GGG Waldorf	43	42	63	52	200	231
<b>Insgesamt</b>	<b>397</b>	<b>408</b>	<b>453</b>	<b>451</b>	<b>1709</b>	<b>1784</b>
Vorjahr	380	472	467	465		

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Klasse 11	Klasse 12	Klasse 13	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	107	118	121	102	114	116	150	98		926	1029
GE Bornheim	175	174	174	183	184	182	148	152	136	1508	1499
GHS Merten			62	49	51	38				200	262
SEK Merten	85	108								193	108
GY Hersel *	92	93	89	78	80	115	98	90		735	778
RS Hersel *	58	60	63	64	59	61				365	366
<b>Insgesamt</b>	<b>517</b>	<b>553</b>	<b>509</b>	<b>476</b>	<b>488</b>	<b>512</b>	<b>396</b>	<b>340</b>	<b>136</b>	<b>3927</b>	<b>4042</b>
Vorjahr	548	506	475	488	514	568	347	312	284		

GY Bornheim und Hersel/Schulzeitverkürzung = Klassen 10 - 12 Sekundarstufe II, GE Bornheim = Klassen 11 - 13 Sekundarstufe II  
 \* = Privatschulen

	Insgesamt	Vorjahr
VS Uedorf	121	132

## Klassenbildung / Schuljahr 2013/14

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Insgesamt	Vorjahr
KGS Bornheim	4	3	4	4	15	15
GGG Hersel	3	4	3	3	13	12
KGS Merten	2	1	2	2	7	7
GGG Rösberg	2	1	2	2	7	6
KGS Roisdorf	2	3	2	2	9	10
GGG Sechtem	2	2	2	3	9	9
KGS Walberberg	2	2	2	2	8	9
GGG Waldorf	2	2	3	3	10	10
<b>Insgesamt</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>78</b>	<b>78</b>
Vorjahr	17	20	21	20		

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Klasse 11	Klasse 12	Klasse 13	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	4	4	4	4	4	4	5	4		33	36
GE Bornheim	6	6	6	6	6	6	6	6	6	54	54
GHS Merten			3	2	2	2				9	12
SEK Merten	3	4								7	4
GY Hersel *	3	3	3	3	3	4	3	3		25	26
RS Hersel *	2	2	2	2	2	2				12	12
<b>Insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>140</b>	<b>144</b>
Vorjahr	19	18	17	17	18	19	13	12	11		

GY Bornheim und Hersel/Schulzeitverkürzung = Klassen 10 - 12 Sekundarstufe II, GE Bornheim = Klassen 11 - 13 Sekundarstufe II  
 \* = Privatschulen

	Insgesamt	Vorjahr
VS Uedorf	10	10

## Schülerzahlen, Klassen / Schuljahr 2013/14

Schule	Schüler- zahlen	Klassen	Klassenfrequenz Durchschnitt
--------	--------------------	---------	---------------------------------

	Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr	
KGS Bornheim	359	21,0%	20,6%	15	19,2%	19,2%	23,9	24,5
GGG Hersel	271	15,9%	15,4%	13	16,7%	15,4%	20,8	22,8
KGS Merten	139	8,1%	7,9%	7	9,0%	9,0%	19,9	20,1
GGG Rösberg	145	8,5%	7,1%	7	9,0%	7,7%	20,7	21,0
KGS Roisdorf	217	12,7%	12,2%	9	11,5%	12,8%	24,1	21,7
GGG Sechtem	207	12,1%	12,2%	9	11,5%	11,5%	23,0	24,2
KGS Walberberg	171	10,0%	11,7%	8	10,3%	11,5%	21,4	23,2
GGG Waldorf	200	11,7%	12,9%	10	12,8%	12,9%	20,0	23,1
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>1709</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>78</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>21,9</b>	<b>22,9</b>

	Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr	
GE Bornheim	1508	53,3%	51,7%	54	52,4%	50,9%	27,9	27,8
GY Bornheim	926	32,8%	35,5%	33	32,0%	34,0%	28,1	28,6
HS Merten	200	7,1%	9,0%	9	8,7%	11,3%	22,2	21,8
SEK Merten	193	6,8%	3,8%	7	6,9%	3,8%	27,6	27,0
<b>Sekundarstufe insgesamt</b>	<b>2827</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>103</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>27,4</b>	<b>27,3</b>

	Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr	
VS Uedorf	121		132	10		10	12,1	13,2

# Religionszugehörigkeit / Schuljahr 2013/14

Schule	Kath.	Evang.	Andere	insgesamt
--------	-------	--------	--------	-----------

	Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr				
KGS Bornheim	170	47,4%	46,5%	84	23,4%	25,8%	105	29,2%	27,7%	359	100,0%
GGs Hersel	133	49,1%	52,6%	68	25,1%	23,4%	70	25,8%	24,0%	271	100,0%
KGS Merten	81	58,3%	61,0%	23	16,5%	26,2%	35	25,2%	12,8%	139	100,0%
GGs Rösberg	93	64,1%	58,7%	40	27,6%	32,5%	12	8,3%	8,8%	145	100,0%
KGS Roisdorf	75	34,6%	31,8%	43	19,8%	23,0%	99	45,6%	45,2%	217	100,0%
GGs Sechtem	107	51,7%	53,2%	73	35,3%	33,9%	27	13,0%	12,9%	207	100,0%
KGS Walberberg	116	67,8%	68,0%	26	15,2%	15,3%	29	17,0%	16,7%	171	100,0%
GGs Waldorf	104	52,0%	51,9%	45	22,5%	23,4%	51	25,5%	24,7%	200	100,0%
<b>Grundschulen insges.</b>	<b>879</b>	<b>51,4%</b>	<b>51,7%</b>	<b>402</b>	<b>23,5%</b>	<b>25,1%</b>	<b>428</b>	<b>25,1%</b>	<b>23,2%</b>	<b>1709</b>	<b>100,0%</b>

	Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr				
GE Bornheim	721	47,8%	47,5%	445	29,5%	31,0%	342	22,7%	21,5%	1508	100,0%
GY Bornheim	465	50,2%	53,3%	274	29,6%	29,3%	187	20,2%	17,4%	926	100,0%
HS Merten	44	22,0%	52,3%	42	21,0%	14,5%	114	57,0%	33,2%	200	100,0%
SEK Merten	102	52,8%	55,6%	44	22,8%	23,1%	47	24,4%	21,3%	193	100,0%
<b>Sekundarstufe insges.</b>	<b>1332</b>	<b>47,1%</b>	<b>50,3%</b>	<b>805</b>	<b>28,5%</b>	<b>28,6%</b>	<b>690</b>	<b>24,4%</b>	<b>21,1%</b>	<b>2827</b>	<b>100,0%</b>

	Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr				
VS Uedorf	62	51,2%	51,5%	21	17,4%	18,2	38	31,4%	30,3	121	100,0%

## Geschlechter / Schuljahr 2013/14

Schule	weiblich	männlich	insges.
--------	----------	----------	---------

	Vorjahr			Vorjahr				
KGS Bornheim	166	46,2%	43,5%	193	53,8%	56,5%	359	100,0%
GGs Hersel	138	50,9%	48,9%	133	49,1%	51,1%	271	100,0%
KGS Merten	59	42,4%	42,6%	80	57,6%	57,4%	139	100,0%
GGs Rösberg	65	44,8%	42,9%	80	55,2%	57,1%	145	100,0%
KGS Roisdorf	102	47,0%	44,7%	115	53,0%	55,3%	217	100,0%
GGs Sechtem	103	49,8%	50,0%	104	50,2%	50,0%	207	100,0%
KGS Walberberg	79	46,2%	49,8%	92	53,8%	50,2%	171	100,0%
GGs Waldorf	95	47,5%	53,2%	105	52,5%	46,8%	200	100,0%
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>807</b>	<b>47,2%</b>	<b>47,1%</b>	<b>902</b>	<b>52,8%</b>	<b>52,9%</b>	<b>1709</b>	<b>100,0%</b>

	Vorjahr			Vorjahr				
GE Bornheim	770	51,1%	52,4%	738	48,9%	47,6%	1508	100,0%
GY Bornheim	428	46,2%	46,5%	498	53,8%	53,5%	926	100,0%
HS Merten	67	33,5%	33,2%	133	66,5%	66,8%	200	100,0%
SEK Merten	71	36,8%	36,1%	122	63,2%	63,9%	193	100,0%
<b>Sekundarstufe insgesamt</b>	<b>1336</b>	<b>47,3%</b>	<b>48,0%</b>	<b>1491</b>	<b>52,7%</b>	<b>52,0%</b>	<b>2827</b>	<b>100,0%</b>

	Vorjahr			Vorjahr				
VS Uedorf	51	42,1%	37,1%	70	57,9%	62,9%	121	100,0%

## Aussiedler, Ausländer / Schuljahr 2013/14

Schule	Schüler	Deutsche (ohne Aussiedler)	Aussiedler	Ausländer
--------	---------	-------------------------------	------------	-----------

	Vorjahr				Vorjahr			Vorjahr		
KGS Bornheim	359	346	96,4%	96,5%	0	0,0%	0,0%	13	3,6%	3,5%
GGs Hersel	271	265	97,8%	98,2%	0	0,0%	0,0%	6	2,2%	1,8%
KGS Merten	139	117	84,2%	90,1%	18	12,9%	6,4%	4	2,9%	3,5%
GGs Rösberg	145	143	98,6%	99,2%	0	0,0%	0,0%	2	1,4%	0,8%
KGS Roisdorf	217	196	90,3%	89,2%	1	0,5%	0,5%	20	9,2%	9,7%
GGs Sechtem	207	205	99,0%	98,6%	0	0,0%	0,0%	2	1,0%	1,4%
KGS Walberberg	171	169	98,8%	99,0%	0	0,0%	0,0%	2	1,2%	1,0%
GGs Waldorf	200	192	96,0%	94,8%	0	0,0%	0,0%	8	4,0%	5,2%
<b>Grundschulen insges.</b>	<b>1709</b>	<b>1633</b>	<b>95,6%</b>	<b>95,9%</b>	<b>19</b>	<b>1,1%</b>	<b>0,6%</b>	<b>57</b>	<b>3,3%</b>	<b>3,5%</b>

	Vorjahr				Vorjahr			Vorjahr		
GE Bornheim	1508	1449	96,1%	95,2%	6	0,4%	0,7%	53	3,5%	4,1%
GY Bornheim	926	878	94,8%	95,2%	25	2,7%	2,6%	23	2,5%	2,2%
HS Merten	200	180	90,0%	86,6%	2	1,0%	0,0%	18	9,0%	13,4%
SEK Merten	193	190	98,4%	97,2%	0		0,0%	3	1,6%	2,8%
<b>Sekundarstufe insges.</b>	<b>2827</b>	<b>2697</b>	<b>95,4%</b>	<b>94,5%</b>	<b>33</b>	<b>1,2%</b>	<b>1,3%</b>	<b>97</b>	<b>3,4%</b>	<b>4,2%</b>

	Vorjahr				Vorjahr			Vorjahr		
VS Uedorf	121	94	77,7%	76,5	0	0,0%	0,0%	27	22,3%	23,5%

<b>Insgesamt</b>	<b>4657</b>	<b>4424</b>	<b>95,0%</b>	<b>94,5%</b>	<b>52</b>	<b>1,1%</b>	<b>1,0%</b>	<b>181</b>	<b>3,9%</b>	<b>4,5%</b>
------------------	-------------	-------------	--------------	--------------	-----------	-------------	-------------	------------	-------------	-------------

# Übergänge / Weiterführende Schulen zum Schuljahr 2013/14

Schule	HS	RS	GY	SEK	GE	Insges.
--------	----	----	----	-----	----	---------

	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr			
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
KGS Bornheim	1	1,1%	4	4,3%	36	38,7%	21	22,6%	31	33,3%	93	100,0%
GGG Hersel	0	0,0%	13	18,8%	30	43,5%	11	15,9%	15	21,7%	69	100,0%
KGS Merten	0	0,0%	8	22,9%	17	48,6%	4	11,4%	6	17,1%	35	100,0%
GGG Rösberg	0	0,0%	2	8,4%	8	33,3%	2	8,3%	12	50,0%	24	100,0%
KGS Roisdorf	2	5,0%	11	27,5%	8	20,0%	11	27,5%	8	20,0%	40	100,0%
GGG Sechtem	2	3,7%	7	13,2%	26	49,1%	2	3,8%	16	30,2%	53	100,0%
KGS Walberberg	1	1,5%	19	27,1%	26	37,1%	10	14,3%	14	20,0%	70	100,0%
GGG Waldorf	3	4,0%	9	12,2%	27	36,5%	10	13,5%	25	33,8%	74	100,0%
<b>Grundschulen insg.</b>	<b>9</b>	<b>2,0%</b>	<b>73</b>	<b>15,9%</b>	<b>178</b>	<b>38,9%</b>	<b>71</b>	<b>15,5%</b>	<b>127</b>	<b>27,7%</b>	<b>458</b>	<b>100,0%</b>

## Betreuungsangebote 2013/14

### "Schule von acht bis eins"

	2011/12		2012/13		2013/14		Anteil (%)	
	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt
KGS Bornheim	35	9,1	32	8,7	34	9,5		
GGs Hersel	55	19,4	43	15,7	34	12,5		
KGS Merten	20	13,1	22	15,6	4	2,9		
GGs Rösberg	25	15,5	25	17,5	25	11,7		
KGS Roisdorf	20	11,7	22	11,5	17	11,5		
GGs Sechtern	55	24,1	45	20,6	38	18,4		
KGS Walberberg	25	10,7	22	10,5	11	6,4		
GGs Waldorf	40	16,7	40	17,3	31	15,5		
<b>Insgesamt</b>	<b>275</b>	<b>13,3</b>	<b>251</b>	<b>14,1</b>	<b>194</b>	<b>14,7</b>		
VS Uedorf								

### "Offene Ganztagschule"

	2011/12		2012/13		2013/14		Anteil (%)	
	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt
	119	31,0	128	34,8	132	36,8		
	72	25,4	90	32,8	108	39,9		
	47	30,7	45	31,9	68	48,9		
	61	47,3	64	50,8	75	51,7		
	79	36,9	100	46,1	122	56,2		
	69	30,3	80	36,7	82	39,6		
	88	37,6	96	45,9	88	51,5		
	68	28,5	81	35,1	60	30,0		
<b>603</b>	<b>32,3</b>	<b>684</b>	<b>38,3</b>	<b>735</b>	<b>43,0</b>			
30	22,4	30	22,7	30	24,8			

# Auspendler aus der Stadt Bornheim / Schuljahr 2013/14

Kommune/Schultyp	5.Schj.	6.Schj.	7.Schj.	8.Schj.	9.Schj.	10.Schj.	11.Schj.	12.Schj.	13.Schj.	Insges.
Brühl/Gymnasium (städtisch)	5	7	2	6	6	10	7	12	3	58
Brühl/Gymnasium (privat)	25	23	13	20	17	22	21	23		164
Brühl/Realschule (städtisch)	7	10	18	30	8	15				88
Brühl/Realschule (privat)	29	15	31	27	31	24				157
Brühl/Gesamtschule (städtisch)	3	7	4	3	8	8	8	3	7	51
Brühl/Hauptschule (städtisch)	5	1	1	2	1	1				11
<b>Brühl/Insgesamt (städtisch)</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>33</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>208</b>
<b>Brühl/Insgesamt (privat)</b>	<b>54</b>	<b>38</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>321</b>
<b>Brühl/Insgesamt</b>	<b>74</b>	<b>62</b>	<b>68</b>	<b>86</b>	<b>70</b>	<b>79</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>10</b>	<b>529</b>
Bonn/Gymnasien (städtisch)	13	15	31	20	31	23	26	33		192
Bonn/Gymnasien (privat)	17	23	26	27	18	16	27	22		176
Bonn/Realschulen (städtisch)	12	10	18	24	26	20				110
Bonn/Realschulen (privat)	7	6	12	7	8	10				50
Bonn/Gesamtschulen (städtisch)	6	4	3	7	13	15	8	8	9	73
Bonn/Waldorfschule (privat)	7	8	3	5	4	6	7	2	2	44
Bonn/Hauptschulen (städtisch)	1	1	3	2	4	3				14
<b>Bonn/Insgesamt (städtisch)</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>74</b>	<b>61</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>389</b>
<b>Bonn/Insgesamt (privat)</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>270</b>
<b>Bonn/Insgesamt</b>	<b>63</b>	<b>67</b>	<b>96</b>	<b>92</b>	<b>104</b>	<b>93</b>	<b>68</b>	<b>65</b>	<b>11</b>	<b>659</b>
<b>Alfter/Hauptschule</b>			<b>1</b>	<b>3</b>		<b>3</b>				<b>7</b>
Wesseling/Gymnasium (städtisch)		1	2	2		1	1	3		10
Wesseling/Realschule (städtisch)	2	1	2	1	1					7
Wesseling/Hauptschule (städtisch)			1			1				2
<b>Wesseling/Insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>				<b>19</b>
Swisttal/Hauptschule		4	3	5	5	14				31
Swisttal/Realschule		8	8	27	24	33				100
Swisttal/Sekundarschule	13									13
<b>Swisttal/Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>47</b>				<b>144</b>
<b>Auspendler (städtisch)</b>	<b>54</b>	<b>68</b>	<b>96</b>	<b>130</b>	<b>126</b>	<b>146</b>	<b>49</b>	<b>56</b>	<b>19</b>	<b>767</b>
<b>Auspendler (privat)</b>	<b>85</b>	<b>75</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>55</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>591</b>
<b>Auspendler insgesamt (ohne FS/GS)</b>	<b>139</b>	<b>143</b>	<b>181</b>	<b>216</b>	<b>204</b>	<b>224</b>	<b>104</b>	<b>103</b>	<b>21</b>	<b>1358</b>

# Auspendler aus der Stadt Bornheim

Vergleich zwischen den Städten Bonn und Brühl

## A) Auspendler insgesamt (Schuljahre 5-13)

Kommune	Schuljahr 2006/07	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
Stadt Brühl (städtische Schulen)	354	343	307	281	264	241	227	208
Stadt Brühl (private Schulen)	478	454	436	434	387	362	354	321
<b>Stadt Brühl insgesamt</b>	<b>832</b>	<b>797</b>	<b>743</b>	<b>715</b>	<b>651</b>	<b>603</b>	<b>581</b>	<b>529</b>
Stadt Bonn (städtische Schulen)	484	492	489	489	454	452	430	389
Stadt Bonn (private Schulen)	358	337	341	311	308	321	301	270
<b>Stadt Bonn insgesamt</b>	<b>842</b>	<b>829</b>	<b>830</b>	<b>800</b>	<b>762</b>	<b>773</b>	<b>731</b>	<b>659</b>

## B) Auspendler 5.Schuljahr

Kommune	Schuljahr 2006/07	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
Stadt Brühl (städtische Schulen)	46	47	31	25	37	19	24	20
Stadt Brühl (private Schulen)	44	48	42	53	43	45	40	54
<b>Stadt Brühl insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>95</b>	<b>73</b>	<b>78</b>	<b>80</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>74</b>
Stadt Bonn (städtische Schulen)	61	61	58	55	46	53	27	32
Stadt Bonn (private Schulen)	47	35	41	29	38	47	39	31
<b>Stadt Bonn insgesamt</b>	<b>108</b>	<b>96</b>	<b>99</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>100</b>	<b>66</b>	<b>63</b>

Folgende Quellen der einzelnen Zahlen liegen zugrunde:

Stadt Brühl = Zahlenmaterial der Schulen

Stadt Bonn = Auswertung der Schulstatistik durch die Stadt Bonn

## Einpendler Stadt Bornheim / Schuljahr 2013/14

Schule	5.Schj.	6.Schj.	7.Schj.	8.Schj.	9.Schj.	10.Schj.	11.Schj.	12.Schj.	13.Schj.	Insg.	Vorjahr
Gymnasium Bornheim	14	25	30	19	24	26	18	14		170	180
Gesamtschule Bornheim	49	58	55	57	64	62	64	68	64	541	571
Hauptschule Merten			8	4	9	2				23	31
Sekundarschule Merten	22	21								43	17
Gymnasium Hersel	57	60	62	58	61	90	73	70		531	594
Realschule Hersel	41	46	43	50	46	46				272	279
<b>Insgesamt</b>	<b>183</b>	<b>210</b>	<b>198</b>	<b>188</b>	<b>204</b>	<b>226</b>	<b>155</b>	<b>152</b>	<b>64</b>	<b>1580</b>	
Vorjahr	204	198	187	200	212	233	158	154	126	1672	

<b>Einpendler (städtisch)</b>	<b>85</b>	<b>104</b>	<b>93</b>	<b>80</b>	<b>97</b>	<b>90</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>64</b>	<b>777</b>	
Vorjahr	98	92	81	90	87	106	81	87	77	799	
<b>Einpendler (privat)</b>	<b>98</b>	<b>106</b>	<b>105</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>136</b>	<b>73</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>803</b>	
Vorjahr	106	106	106	110	125	127	77	67	49	873	

## Einpendler Stadt Bornheim insgesamt / Schuljahr 2013/14

Kommune	5.Schj.	6.Schj.	7.Schj.	8.Schj.	9.Schj.	10.Schj.	11.Schj.	12.Schj.	13.Schj.	Insges.	Vorjahr
Alfter	58	56	54	51	52	59	41	44	32	447	472
Bonn	20	19	18	31	27	32	21	26	8	202	212
Brühl	7	4	9	4	3	6	3		1	37	30
Köln	2	9	5	8	8	13	6	3		54	65
Niedererkassel	38	25	29	26	42	35	26	22		243	248
Swisttal	8	14	6	6	7	12	8	8	7	76	92
Troisdorf	13	21	16	19	18	23	15	10		135	160
Weilerswist			1		1	1	2	1	1	7	4
Wesseling	37	62	60	43	46	42	33	38	15	376	383
Sonstige						3				3	6
<b>Einpendler insges.</b>	<b>183</b>	<b>210</b>	<b>198</b>	<b>188</b>	<b>204</b>	<b>226</b>	<b>155</b>	<b>152</b>	<b>64</b>	<b>1580</b>	<b>1672</b>
Vorjahr	204	198	187	200	212	233	158	154	126		

<b>Nachrichtlich</b>											
<b>Bornheim</b>	<b>322</b>	<b>318</b>	<b>283</b>	<b>270</b>	<b>273</b>	<b>264</b>	<b>228</b>	<b>184</b>	<b>72</b>	<b>2214</b>	
Vorjahr	345	314	288	287	302	335	189	158	158	2376	

	Vorjahr	
	Anzahl	%
Stadt Bornheim	2214	58,36
Einpendler	1580	41,64
Insgesamt	3794	100,00

# Schülerzahlen nach Förderschwerpunkten 2013/14

	Emotionale und soziale Entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung	Sehen (Blinde)	Hören und Kommunikation (Schwerhörige)	Geistige Entwicklung	Lernen	Sprache	Insgesamt
GS Bornheim	1						2	3
GS Hersel	7	1				1	9	18
GS Merten			1			2	2	5
GS Rösberg								
GS Roisdorf				1			4	5
GS Sechtem	2					5		7
GS Walberberg	1					2	1	4
GS Waldorf	4					2	5	11
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>12</b>	<b>23</b>	<b>53</b>

GE Bornheim	5	2	1	1	2	7	2	20
GY Bornheim								
SEK Merten	1					13	3	17
HS Merten	1				2	7		10
<b>Weiterf. Schulen insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>47</b>

<b>VS Uedorf</b>						<b>70</b>	<b>51</b>	<b>121</b>
------------------	--	--	--	--	--	-----------	-----------	------------

<b>Schulen insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>109</b>	<b>79</b>	<b>221</b>
--------------------------	-----------	----------	----------	----------	----------	------------	-----------	------------

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	09.04.2014
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	213/2014-4
Stand	17.03.2014

**Betreff Mitteilung betr. Situation der "Offenen Ganztagschule" an der Johann-Wallraf-Schule Bornheim zum Schuljahr 2014/15**

**Sachverhalt**

Mit Schreiben vom 10.02.2014 (Anlage) legt die Schulleitung der Johann-Wallraf-Schule Bornheim die Situation im Bereich der Betreuungsangebote zum Schuljahr 2014/15 dar und beantragt die Einrichtung einer zusätzlichen sechsten Gruppe in der „Offenen Ganztagschule“ (OGS). Neben der Einrichtung einer sechsten Betreuungsgruppe der OGS wurden die beabsichtigte Einrichtung des Ganztagszuges zum kommenden Schuljahr sowie die damit verbundenen Raumengpässe am Schulstandort der Grundschule Bornheim thematisiert.

Die Stadt Bornheim als Schulträger unterstützt die Bemühungen der Schule zum zusätzlichen Angebot in der ganztägigen Betreuung. Seitens des Verwaltung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zusätzliche Raumressourcen für die vorgesehenen Maßnahmen kurzfristig nicht zur Verfügung gestellt oder geschaffen werden können. Durch schulorganisatorische Überlegungen der Schulleitung sind die entsprechenden Voraussetzungen im bestehenden Schulgebäude zu schaffen.

Um Unruhe in der Schullandschaft zu vermeiden, wird daher vorgeschlagen, eine sechste Betreuungsgruppe in der OGS aufzunehmen und keine Kinder von der OGS auszuschließen sowie demzufolge keine Ablehnungen an die Erziehungsberechtigten durch die Schulleitung auszusprechen. Im Rahmen der vorhandenen Räumlichkeiten ist eine ordnungsgemäße Betreuung der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Über die Situation der OGS und demzufolge die räumliche sowie organisatorische Umsetzung wird auf das Schreiben der Schulleitung der Johann-Wallraf-Schule vom 10.02.2014 verwiesen.

Die entsprechenden zusätzlichen jährlichen Mehrkosten betragen für

- den Garantiebtrag (75 € monatlich je Kind abzüglich der Einnahmen nach der Gebührensatzung) rd. 10.000 €
- Zuschuss des Schulträgers für Lehr- und Unterrichtsmittel (50 € je Kind und Schuljahr) 1.250 €
- **Insgesamt** **rd. 11.250 €**

und sind aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren.

Einrichtungsgegenstände für die zusätzliche Betreuungsgruppe sind über den konsumtiven und investiven Bereich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel (Festsetzung von Prioritäten) anzuschaffen. Die Höhe der benötigten Mittel für die Einrichtung ist bisher nicht bekannt.

Im Hinblick der stetig steigenden Zahlen in der OGS, bedingt durch die veränderte Struktur im sozialen und schulischen Bereich sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ist der finanzielle Mehraufwand vertretbar und sinnvoll. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass die Johann-Wallraf-Schule Bornheim als vierzügige Schule im Primarbereich die größte Grund-

schule im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim ist und auch im Ganztagsbereich entsprechende Angebote vorhalten muss.

Um Planungssicherheit bei den Erziehungsberechtigten zu gewährleisten, hat der Bürgermeister den Antrag im Rahmen der von der Schulleitung beabsichtigten schulorganisatorischen und räumlichen Maßnahmen genehmigt.

Die Beantragung der entsprechenden Landeszuschüsse erfolgt durch den zuständigen Fachbereich 4.

Mittel- bis langfristig sollte die räumliche Erweiterung am Schulstandort Bornheim durch den Ausbau der zweiten Hälfte des Dachgeschosses weiterhin in die künftigen Überlegungen einfließen. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sieht an der Grundschule Bornheim ebenfalls ein Raumdefizit.

Die Einrichtung eines Ganztagszuges wird bereits an mehreren Grundschulen in der Stadt Bornheim praktiziert und pädagogisch als sehr gut angesehen. Eine Unterstützung durch den Schulträger hat die Verwaltung allen Grundschulen in der Vergangenheit und für die Zukunft zugesagt, um optimale räumliche Nutzungskonzepte in den Schulgebäuden zu gewährleisten.

Die Kommunalaufsicht hat im Rahmen der Genehmigung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Bornheim zu den OGS-Leistungen angemerkt, dass die Vorhaltung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für die Stadt pflichtig ist, d.h. ein steigender Bedarf bedeutet auch eine Erweiterung des Angebotes. Wenn es einer Kommune ohne ausgeglichenen Haushalt jedoch nicht gelingt, die entstehenden Aufwendungen über Zuweisungen bzw. Elternbeiträge zu decken, sind die verbleibenden Belastungen als freiwillige Aufwendungen zu werten.

Die Genehmigung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Bornheim ist unter der Auflage erteilt worden, dass bei allen freiwilligen Leistungen, die die Stadt erbringt, im Einzelnen zu prüfen ist, ob sie aufgegeben werden können bzw. ob eine Reduzierung des Aufwands möglich ist. Neue freiwillige Aufwendungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall anderer Leistungen mindestens kompensiert werden können.

Der Bürgermeister beabsichtigt, die Auflage der Kommunalaufsicht im Rahmen eines strategischen Haushaltskonsolidierungsprozesses zu berücksichtigen. Hierbei soll insbesondere geprüft werden, inwieweit einem höheren Angebot freiwilliger Leistungen durch geeignete Maßnahmen zur Aufwandsminderung bzw. zur Ertragssteigerung begegnet werden kann.

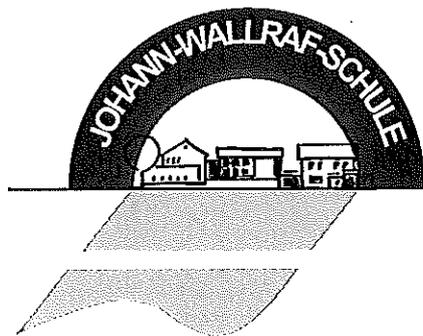
#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Garantiebetrag 10.000,-- € jährlich

Zuschuss des Schulträgers für Lehr- und Unterrichtsmittel 1.250,-- € jährlich

#### **Anlagen zum Sachverhalt**

Schreiben der Johann-Wallraf-Schule vom 10.02.2014



Katholische Grundschule Bornheim

**Stadt Bornheim**  
Die Schulleiterin

Bornheim, den 10. Februar 2014

An den Schuldezernenten  
der Stadt Bornheim  
Herrn Markus Schnapka  
Rathaus

53332 Bornheim

### **Situation des Offenen Ganztags zum Schuljahr 2014/15**

Sehr geehrter Herr Schnapka,

bezugnehmend auf unser Gespräch am 31.1.14 mit Ihnen, Frau Garbes, Herrn Harder und Herrn Mackholt hier eine kurze Darstellung der aktuellen Situation an der Johann-Wallraf-Schule:

Nach Ablauf der Anmeldefrist ist eine erhöhte Nachfrage nach OGS-Plätzen für das kommende Schuljahr festzustellen, die aktuell einen erheblichen Überhang der Neuaufnahmen gegenüber den Abgängen mit sich bringt. 59 Anmeldungen stehen 25 Abgängen in Klasse 4 zum Ende des Schuljahres gegenüber (siehe Anhang).

Aus verschiedenen Gründen sind viele Eltern auf die Möglichkeit der Ganztagsbeschulung angewiesen.

Der Überhang an Anmeldungen erfordert konkrete Handlungen. Die Schule kann diese Zahlen nicht mehr durch Kompromisse z.B. Erhöhung der Gruppenfrequenz o.ä. auffangen. Eine Ablehnung der Kinder für die OGS würde großen Unmut und sicherlich einen Sturm von Protesten seitens der Eltern auslösen.

Als Schule möchten wir eine Möglichkeit finden, diesbezüglich Abhilfe zu schaffen, zumal eine steigende Tendenz für den Betreuungsbedarf in der Vergangenheit bereits zu erwarten war. Konkret bedeutet dies, dass wir eine Erhöhung der Platzzahl im Offenen Ganztage von 125 auf 150 vorschlagen.

Das OGS-Konzept wird unter pädagogischen Gesichtspunkten kontinuierlich weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung eines Ganztagszuges geplant, bei dem die Schüler und Schülerinnen während der gesamten Grundschulzeit zusammen bleiben und von einem Team aus Lehrer/innen und Erzieher/innen unterrichtet und betreut werden. Dies erfolgt **nicht** unter dem Aspekt des Raumproblems.

Da eine ausreichend große Zahl von Eltern bei der Voranmeldung für den Offenen Ganztagszug Interesse am geplanten Ganztagszug gezeigt hat, möchten wir die geplante sechste OGS-Gruppe in Form eines Ganztagszuges einrichten.

Für den geplanten Ganztagszug könnte der Raum genutzt werden, in dem aktuell die Übermittagsbetreuung (ÜMI) untergebracht ist, inklusive des angrenzenden Nebenraumes, in dem sich das OGS-Büro befindet. Dieses müsste dann in die Lehrerbücherei integriert werden. Für den Ganztagszug ist das notwendige Schulmobiliar vorhanden, eine angemessene Ausstattung für den Ganztagszug müsste finanziert werden.

Aufgrund der angespannten Raumsituation an der Johann-Wallraf-Schule (siehe Anlage II) würde dies bedeuten, dass die Schule auf einen jetzt regelmäßig als Fach- und Differenzierungsunterricht genutzten Raum vorübergehend verzichten müsste, um dort die Übermittagsbetreuung durchzuführen. Dafür sind Ausstattung und Mobiliar bereits vorhanden.

Diese Maßnahme, die weitere Einschränkungen des schon ohnehin geringen Raumangebotes impliziert, würde zunächst für den erhöhten Bedarf an Ganztagsbetreuung Abhilfe schaffen.

Mittelfristig ist aber eine Erweiterung der räumlichen Kapazitäten, wie sie bereits im jüngsten Schulentwicklungsplan (Zukunftswerkstatt der Stadt Bornheim) angesprochen wurde, unumgänglich (z.B. zweiter Bauabschnitt Dachgeschoss Hauptgebäude).

Wir hoffen, dass die Voraussetzungen für die oben angesprochenen kurzfristigen Lösungsschritte (Erhöhung der Platzzahl, zusätzliche Ausstattung und laufende Zuschüsse) geschaffen werden können, um zeitnah für Schule und Eltern Planungssicherheit zu haben. Für das offene und konstruktive Gespräch sowie Ihre Bemühungen angesichts der komplexen Situation Lösungen zu finden, möchten Herr Mackholt und ich uns bei Ihnen, Frau Garbes und Herrn Harder herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Gertrud Meier

## Anlage I

### Anmeldungen OGS/Übermittagsbetreuung zum Schuljahr 2014/2015

Aktueller Stand:

**OGS:** 134 Kinder in 5 Gruppen (125 Plätze)

**ÜMI:** 34 Kinder in 1 Gruppe (30 Plätze)

Voranmeldungen:

**OGS:** 29 Anmeldungen mit Ganztagszug

4 Anmeldungen ausschließlich Ganztagszug

17 Anmeldungen ohne Angabe

1 OGS mit Ganztagszug oder ÜMI

6 OGS ohne Ganztagszug

2 OGS ohne Ganztagszug oder ÜMI

Abgänge: 25

**ÜMI:** 7 Anmeldungen

1 ÜMI oder OGS mit Ganztagszug

Abgänge: 12

## Anlage II

### Aktuelle Raumnutzung

Die **Klassenräume** sind alle belegt inklusive **Mehrzweckraum** (Keller), ganztägige Nutzung inklusive **ÜMI** - und **OGS-Räume** für Gruppen am Vormittag, (Religionsunterricht parallel zur Migrantenförderung, Trainingsraum, Sprachpaten, Leseeltern, zusätzliche Fördergruppen, Experimentieren im Sachunterricht etc.).

Die **Aula** ist u.a. wichtig für Musikunterricht (Arbeit mit verschiedenen Instrumenten, Bewegung und Tanz etc.), JeKI und gemeinsame Projekte in einzelnen Jahrgängen. Sie bietet Raum für Veranstaltungen von Eltern und Kindern der einzelnen Klassen mit Präsentationen erarbeiteter unterrichtlicher Inhalte etc..

Regelmäßig Konferenzen der Schulleiter Bezirk 3 (Fr. Malcher) finden dort statt.

Das **Forum** dient als Rückzugsmöglichkeit für Kinder, die in den großen Pausen mehr Ruhe benötigen.

Es ist auch Ausweichraum, da andere Räume regelmäßig in Anspruch genommen werden. Während der Unterrichtszeit wird es statt Aula als ein Raum genutzt mit einer Freifläche für Bewegung nach Musik, Proben für Aufführungen und Arbeiten mit Gruppen...Eine regelmäßige Nutzung des Raumes erfolgt auch bei Schulfesten Projekttagen und Klassenfesten etc.

Gleichzeitig ist es Durchgangs- und Bewirtungsraum für diverse Veranstaltungen in der Turnhalle (z.B. Einschulung JWS, Abschlussfeiern der Europaschule, Nutzung durch Vereine am Wochenende).

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	09.04.2014
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	220/2014-4
-------------	------------

Stand	19.03.2014
-------	------------

**Betreff Mitteilung betr. Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule am Schulstandort Uedorf**

**Sachverhalt**

Das am 10.01.2014 im Rathaus Bornheim vorgesehene Erörterungsgespräch mit Vertretern der Schulaufsicht der Bezirksregierung Köln und des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Schulleitung der Bornheimer Verbundschule und der hiesigen Verwaltung zur Entwicklung von Ideen zum Erhalt des Schulstandortes Uedorf ist leider aus krankheitsgedingten Gründen des Mitarbeiters der Bezirksregierung nicht zustande gekommen.

Darüber hinaus hat die gemeinsame Schulträgerbesprechung des Rhein-Sieg-Kreises zur Thematik der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen und der Verbundschulen am 27.01.2014 im Kreishaus keine weiteren Erkenntnisse gebracht. Im linksrheinischen Kreisgebiet ist daher bei Auslaufen der beiden Förderschulen in Bornheim und Rheinbach künftig keine wohnortnahe Beschulung und demzufolge eine Wahlfreiheit der Erziehungsberechtigten für ihre Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen entsprechend der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen vom 16.10.2013 nach dem derzeitigen Stand nicht gegeben.

Bei einer Besprechung am 19.02.2014 mit Vertretern des Rhein-Sieg-Kreises (Schuldezernent Thomas Wagner, Schulamtsleiter Hans Clasen, Schulamtsdirektorin Birgitt Kreitz-Henn), der Schulleitung der Bornheimer Verbundschule (Schulleiterin Uta Will, stv. Schulleiterin Andrea Strunk-Klein) und der Verwaltung (Beig. Markus Schnapka, Fachbereichsleiterin Elvira Garbes, Geschäftsbereichsleiter Manfred Harder) wurde über die künftige sonderpädagogische wohnortnahe Beschulung im linksrheinischen Kreis nochmals eingehend diskutiert.

Als Gesprächsergebnis ist festzuhalten, dass der Erhalt des Schulstandortes Uedorf nach dem Schuljahr 2015/16 nur über organisatorische Veränderungen (z.B. zusätzliche Förderschwerpunkte, Zusammenlegung mit Förderschulen aus anderen Kommunen als Teilstandort) realistisch ist. Dabei werden Verbundlösungen über Stadtgrenzen hinweg abgestrebt, um den Elternwillen zu respektieren und die Inklusion zu unterstützen.

Schulträgerübergreifende Überlegungen (LVR, Stadt Bonn, Stadt Königswinter, Stadt Rheinbach) werden in die weiteren Gespräche einfließen.

Der Bürgermeister wird den Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel über die weitere Entwicklung regelmäßig informieren.

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	09.04.2014
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	224/2014-4
-------------	------------

Stand	20.03.2014
-------	------------

**Betreff Mitteilung betr. Besetzung von Schulleitungsstellen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim**

**Sachverhalt**

Mit Ablauf des 31.07.2014 werden die Schulleiterin bzw. der Schulleiter

- des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Bornheim und
- der Wendelinus-Schule Sechtem

in den Ruhestand versetzt.

Die Bezirksregierung Köln schreibt als obere Schulaufsichtsbehörde die beiden Schulleitungsstellen (Schulleiterin/Schulleiter) mit Zustimmung der Schulkonferenz und des Schulträgers aus und prüft die eingegangenen Bewerbungen. Bewerbungsschluss für die Ausschreibungen im Internet ([www.stella.nrw.de](http://www.stella.nrw.de)) ist jeweils sechs Wochen nach Veröffentlichung.

Hinsichtlich des weiteren Besetzungsverfahrens wird auf § 61 des Schulgesetzes NRW verwiesen. Nach der Beschlussfassung durch die beiden Schulkonferenzen bei der Personalauswahl wird der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel entsprechend beteiligt.

# Inhaltsverzeichnis

25/2014, 09.04.2014, Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 7 Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Errichtung einer befestigt

Vorlage 061/2014-9 5

Antrag 061/2014-9 6

TOP Ö 8 Antrag der CDU-Fraktion vom 17.03.2014 betr. Aktueller Bericht zur Pfl

Vorlage 219/2014-5 7

Antrag 219/2014-5 8

TOP Ö 9 Mitteilung betr. Schulstatistik 2013/14

Vorlage ohne Beschluss 205/2014-4 9

Schulstatistik 2013-14 205/2014-4 10

TOP Ö 10 Mitteilung betr. Situation der "Offenen Ganztagschule" an der Johann-

Vorlage ohne Beschluss 213/2014-4 23

Schreiben der Johann-Wallraf-Schule vom 10.02.2014 213/2014-4 25

TOP Ö 12 Mitteilung betr. Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule am Sch

Vorlage ohne Beschluss 220/2014-4 29

TOP Ö 14 Mitteilung betr. Besetzung von Schulleitungsstellen im Schulträgerbere

Vorlage ohne Beschluss 224/2014-4 30

Inhaltsverzeichnis 31